

MeVis

Zwischenbericht 2014

MeVis Medical Solutions AG

Q3



KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 30.09.2014	01.01. bis 30.09.2013	Veränderung
Umsatzerlöse		9.661	9.712	-1 %
davon Segment	Digitale Mammographie	7.280	7.087	3 %
	Sonstige Befundung	2.381	2.625	-9 %
davon Fakturawährung ¹	Euro	548	559	-2 %
	US-Dollar	9.113	9.153	0 %
EBITDA		4.373	4.697	-7 %
EBITDA-Marge		45 %	48 %	
EBIT		3.150	3.485	-10 %
EBIT-Marge		33 %	36 %	
Finanzergebnis		775	-325	
EBT		3.925	3.160	24 %
Periodenüberschuss		3.456	2.949	17 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)		2,01	1,71	17 %
		30.09.2014	31.12.2013	Veränderung
Eigenkapital		30.159	26.445	14 %
Immaterielle Vermögenswerte		15.761	15.662	1 %
Lang- und kurzfristige Schulden		7.522	7.568	-1 %
Bilanzsumme		37.661	34.013	11 %
Eigenkapitalquote in %		80 %	78 %	
Liquide Mittel ²		15.519	13.450	15 %
Mitarbeiter ³		93	94	-1 %

¹ Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

² Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 30.09.2014	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2013	€ 20,49
Letzte Kursfeststellung am 30.09.2014	€ 15,00
Höchst-/Tiefstkurs in 2014	€ 22,95 / € 13,60
Marktkapitalisierung	€ 25,837 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Free Float	47,6 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q3/2014	7
Grundlagen der Gesellschaft.....	7
Struktur	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit.....	7
Berichtssegmente	8
Wirtschaftsbericht	9
Ertragslage	9
Finanzlage	10
Vermögenslage	10
Nachtragsbericht	11
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 BIS Q3 2014	12
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
BILANZ	14
KAPITALFLUSSRECHNUNG	15
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2014	17
Grundsätzliche Informationen.....	17
Allgemeine Angaben	17
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	17
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
1. Umsatzerlöse	18
2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen.....	18
3. Personalaufwand	18
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18
5. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	19
6. Finanzergebnis	19
7. Ertragsteuern	19
8. Anteile an assoziierten Unternehmen.....	19
9. Kurzfristige Sonstige finanzielle Vermögenswerte.....	19
10. Eigenkapital	20
11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21
12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen	21
13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	21
14. Ergebnis je Aktie	21
15. Segmentberichterstattung	22
16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
BILANZEID	23
DISCLAIMER	24
FINANZKALENDER 2014	25

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

unser drittes Quartal war – wie schon im Vorjahr – das bisher Erfolgreichste des Jahres; so wurde im zurückliegenden Quartal der Vorjahresumsatz leicht übertroffen und eine EBIT-Marge von 38 % erzielt. Kumuliert liegt damit der Umsatz nur noch marginal unter Vorjahr. Das EBIT ist zwar aufgrund planmäßig gestiegener Personalkosten um rund € 0,3 Mio. zurückgegangen, jedoch haben das Ergebnis nach Steuern und das Ergebnis pro Aktie das Vorjahr um 17 % übertroffen, was auf eine Verbesserung des Finanzergebnisses um 1,1 Mio. € zurückzuführen ist.

Durch die Änderungen des IFRS 11 wird seit Anfang 2014 das Joint Venture mit Siemens, die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, nach der Equity-Methode statt wie bisher quotall konsolidiert. Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, wurden die Vorjahreszahlen dementsprechend angepasst.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im dritten Quartal 2014 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.599 um 1 % über dem Niveau des dritten Quartals 2013 (T€ 3.554). In den ersten neun Monaten hat sich der Umsatz im Vorjahresvergleich damit nur marginal auf T€ 9.661 (i. Vj. T€ 9.712) verringert. Die Umsätze mit Neulizenzen sind dabei konstant auf T€ 5.067 geblieben, das Wartungsgeschäft ist leicht um 3 % gesunken und trägt mit T€ 4.293 inzwischen 44 % nahezu die Hälfte zum Umsatz bei. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 3 % auf T€ 7.280 (i. Vj. T€ 7.087) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung hat sich um 9 % auf T€ 2.381 (i. Vj. T€ 2.625) reduziert.

Die operativen **Kosten** haben sich im dritten Quartal 2014, wie schon in den ersten zwei Quartalen, erhöht. Der in den Vorquartalen plangemäße deutliche Anstieg des Personalaufwands hat sich im dritten Quartal auf 1 % reduziert (von T€ 1.648 i. Vj. auf T€ 1.641), kumuliert in den ersten neun Monaten entspricht das einem Anstieg um 6 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich zum Vorjahresquartal um 26 % auf T€ 572 (i. Vj. T€ 453). Dabei spielten vor allem erhöhte Vertriebs- und Akquisitions- aber auch Wartungskosten eine wesentliche Rolle. Kumuliert in den ersten neun Monaten 2014 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 239 gestiegen (von T€ 1.303 i. Vj. auf T€ 1.542). Teile dieser Kosten sind an die MeVis BreastCare weiterbelastet worden, was sich auch im deutlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 276 widerspiegelt.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen in den ersten neun Monaten 2014 ist mit T€ 1.163 (i. Vj. T€ 1.075) um 8 % höher ausgefallen. Für die Zukunft ist hier jedoch mit einer sehr deutlichen Reduktion zu rechnen.

Auf Basis des leicht gesunkenen Umsatzes und der erhöhten Kosten ergibt sich eine Reduzierung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 7 % zum Vorjahr von T€ 4.697 auf T€ 4.373.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 1.223 (auf Vorjahresniveau) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 3.150 (mit 10 % deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 3.485), was einer nach wie vor starken **EBIT-Marge** von 33 % entspricht (i. Vj. 36 %).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich um T€ 1.100 auf jetzt T€ 775 verbessert. Dazu haben die Kursentwicklung des US\$, die deutliche Ergebnisverbesserung der MeVis BreastCare und das Zinsergebnis beigetragen. Der Steueraufwand ist um T€ 149 auf T€ 219 gestiegen.

Das **Ergebnis** nach Steuern stieg damit um T€ 507 auf T€ 3.456, was einem Ergebnis je Aktie von € 2,01 entspricht (i. Vj. € 1,71).

Die **liquiden Mittel** konnten im dritten Quartal um T€ 427 auf T€ 15.519 erhöht werden; dies entspricht einem Anstieg in den ersten drei Quartalen 2014 um T€ 2.069.

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs sind wir sehr zuversichtlich, unsere Prognose für dieses Jahr zu erreichen. Danach rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Geschäftsjahr 2013 auf 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. Euro. Die Entwicklung des EBIT wird unserer Einschätzung nach wesentlich beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang und von einem geringfügigen Kostenanstieg. Außerdem erwarten wir für das vierte Quartal deutlich geringere Aktivierungen von Entwicklungsleistungen. Für das EBIT rechnen wir damit mit einem leichten Rückgang auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro. Die Liquidität sollte in 2014 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft auf 15,0 Mio. bis 16,0 Mio. Euro ansteigen.

Die im Januar angekündigte Veränderung der Zusammenarbeit mit Hologic konnte im dritten Quartal vertraglich fixiert werden. Durch diese Veränderung erhöht sich die Bedeutung der vor zwei Jahren begonnenen Initiativen zur Geschäftsausweitung. Neben dem Ausbau des Produktportfolios der Online-Dienstleistungen haben wir im dritten Quartal die Entwicklung unserer Softwarelösung im zukunftssträchtigen Bereich des Lungenscreenings fortgesetzt und unser Eigenprodukt Veolity fertiggestellt. Durch den ebenfalls im dritten Quartal vollzogenen Vertragsabschluss mit einem bedeutenden Industriekunden sehen wir uns darin bestätigt, dass auch von anderen Marktteilnehmern Lungenscreening als attraktiver Markt gesehen wird. Am 10. November 2014 hat die CMS (Centers for Medicare & Medicaid Services) entschieden, dass die Kostenerstattung von Lungenscreening in den USA durch die gesetzlichen Krankenkassen Medicare und Medicaid übernommen wird. Durch diese Entscheidung wird die Voraussetzung dafür geschaffen, dass in den nächsten Jahren das Lungenscreeningprogramm in den USA flächendeckend umgesetzt werden kann.

Wir möchten uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



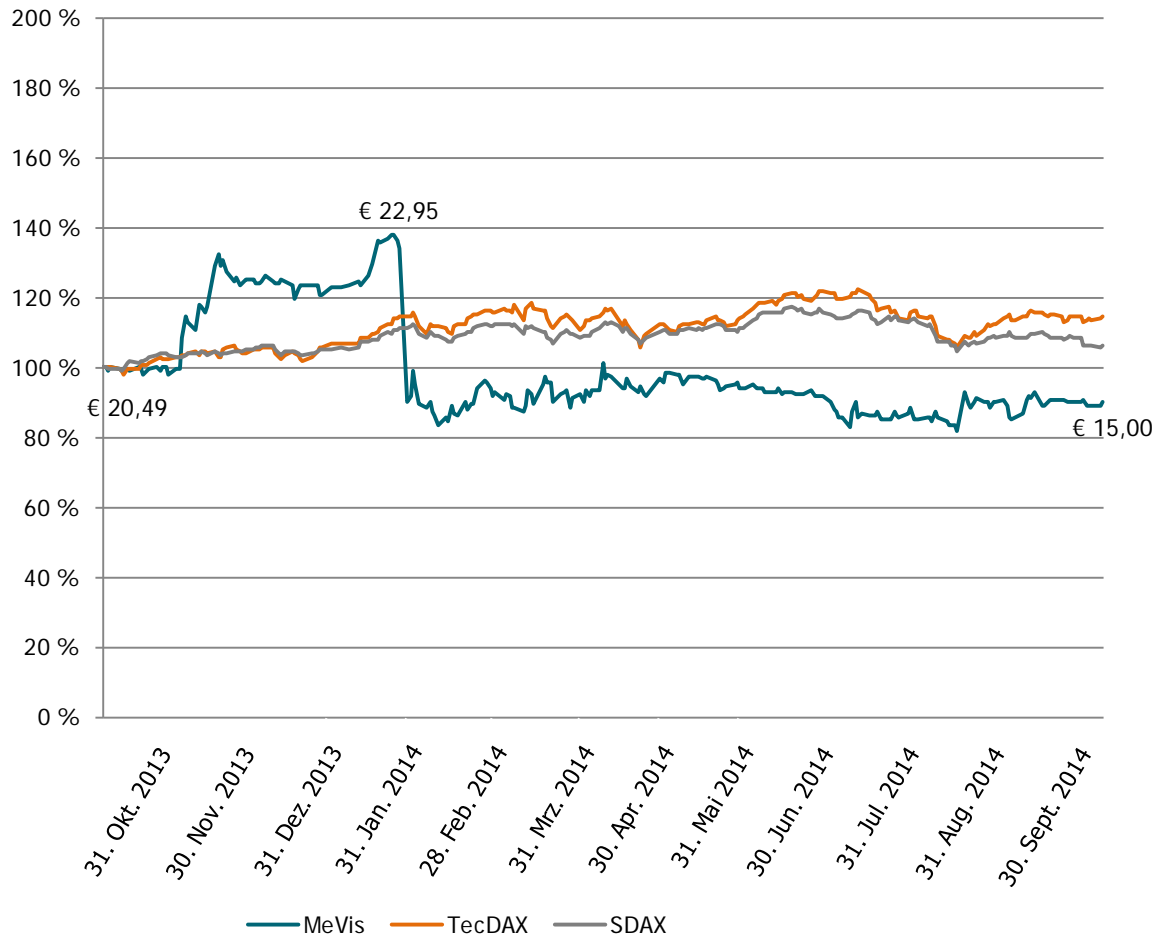
Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ist der Wert der MeVis-Aktie gegenüber dem Schlusskurs Ende 2013 um ca. 26 % gesunken. Gleichzeitig hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate im Vergleich zum Schlusskurs am Ende des dritten Quartals 2013 mit -10 % leicht negativ entwickelt. Dabei lag im elektronischen Börsenhandel XETRA der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Periode bei 22,95 Euro, der Tiefstkurs bei 13,60 Euro. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das dritte Quartal mit einem Schlusskurs von 15,00 Euro (XETRA) im Vergleich zu 20,49 Euro zum Jahresende 2013. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.722.447 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode ca. 25,8 Mio. Euro. Die Anzahl der registrierten Depots mit 919 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber Ende 2013 (843 Depots) erhöht.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	9 M 30.09.2014	6 M 30.06.2014	3 M 31.03.2014	12 M 31.12.2013
Schlusskurs in €	15,00	13,74	15,54	20,49
Periodenhöchstkurs in €	22,95	22,95	22,95	21,98
Periodentiefstkurs in €	13,60	13,74	13,85	8,05
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	25,8	23,7	26,8	35,3
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000	1.820.000	1.820.000
Eigene Aktien	97.553	97.553	97.553	97.553
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) in € (XETRA Ultimo)	5,60	6,93	9,71	9,40
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	2,01	1,00	0,40	2,14

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Auch im dritten Quartal 2014 hat sich die Aktionärsstruktur nicht wesentlich verändert. Von den drei Gründern wurden zum Quartalsende noch ca. 44 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft verfügt über 5,36 % eigene Aktien. Die restlichen Aktien werden überwiegend von institutionellen Investoren und Privataktionären gehalten.

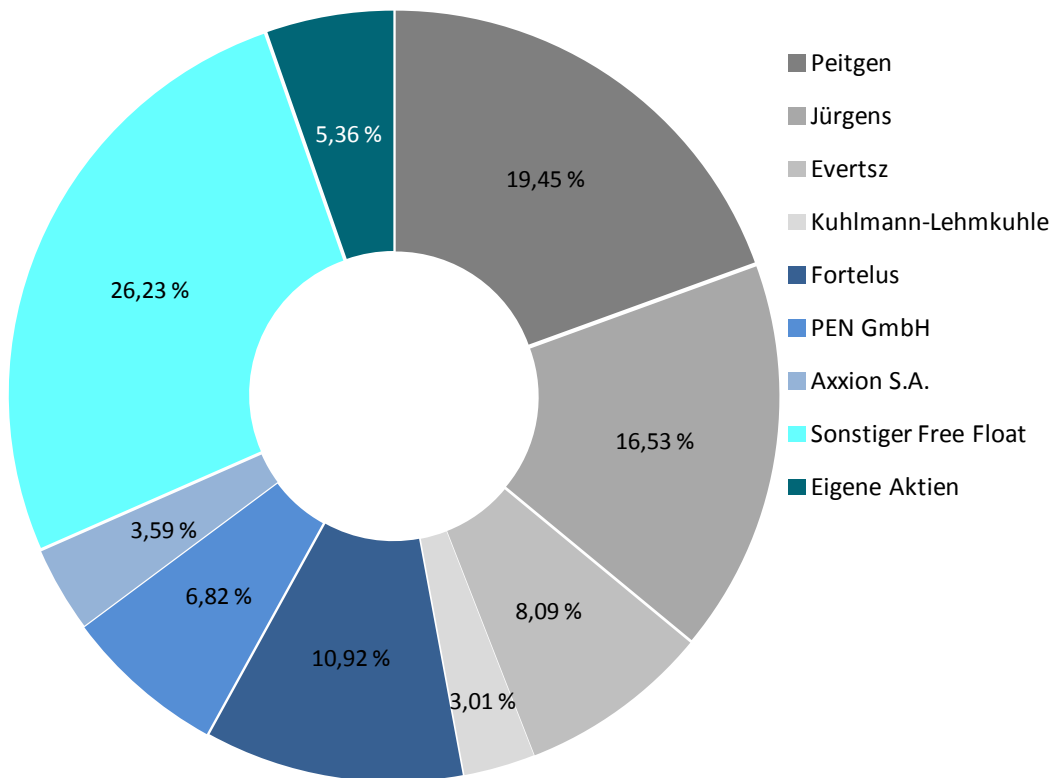


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. September 2014

ZWISCHENLAGEBERICHT Q3/2014

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden "MMS AG", "MeVis" oder "Gesellschaft") hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden "Siemens") 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBC" oder "MBC KG").

Seit Anfang Juni 2010 hielt die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Diese Beteiligung ist im April 2014 an die Reiber Consultancy B.V. veräußert worden. Der Verkaufserlös für die Anteile der MMS AG betrug T€ 500.

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z.B. die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung. MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Darüber hinaus bietet MeVis im Bereich MeVis Distant Services bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen. MeVis Distant Services bietet individuelle Dienstleistungen zur softwaregestützten Aufbereitung, quantitative Analysen und patientenindividuelle Visualisierungen radiologischer Bilddaten. Ferner wird ein international einzigartiges Verfahren zur Planung komplizierter Operationen der Leber und anderer Organe angeboten. Der Vertrieb und das Marketing erfolgen hierbei direkt an klinische Endkunden (B2C).

Außerdem baut MeVis sein Angebot für klinische Endkunden um zwei Online Dienstleistungen aus: MeVis Online CAD bietet die vollautomatische Detektion von Anomalien im Bereich der Lunge sowie deren Bewertung und Quantifizierung. Unter MeVis Online Academy bietet MeVis interaktive Online Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker an. Die Produktpalette der Online Dienstleistungen soll sukzessive ausgebaut werden.

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das Geschäft mit der Hologic, Inc..

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im dritten Quartal 2014 mit T€ 3.599 etwa 1 % über Vorjahresniveau (T€ 3.554). Das Wartungsgeschäft blieb im Vergleich zum Vorjahr mit T€ 1.513 (i. Vj. T€ 1.509) relativ konstant und das Neulizenzgeschäft wuchs um 2 % auf T€ 1.999 (i. Vj. T€ 1.967).

Die Umsatzerlöse betragen damit in den ersten neun Monaten 2014 T€ 9.661 und reduzierten sich um 1 % zum Vorjahresniveau (T€ 9.712). Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 7.280 (i. Vj. T€ 7.087) und Sonstige Befundung mit T€ 2.381 (i. Vj. T€ 2.625). Mit einem Anteil von 75 % (i. Vj. 73 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. In den ersten drei Quartalen 2014 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Umsatz 44 % (i. Vj. 45 %).

Der Anstieg des Personalaufwands um 6 % auf T€ 5.208 (i. Vj. T€ 4.895) ist im Wesentlichen auf geringfügige Gehaltserhöhungen sowie auf die Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl auf Basis der Vollzeitäquivalente im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Im Durchschnitt der ersten drei Quartale 2014 beschäftigte die MMS AG 107 Mitarbeiter. Das entspricht 94 Vollzeitäquivalenten (Vorjahresperiode: 107 Mitarbeiter bzw. 92 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 1.163 (i. Vj. T€ 1.075). Dabei handelte es sich wie in der Vorjahresperiode um Personalaufwand für die Entwicklung neuer Produkte für das Segment Digitale Mammographie.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 1.542 (i. Vj. T€ 1.303). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 378 (i. Vj. T€ 330), Wartungskosten in Höhe von T€ 211 (i. Vj. T€ 102), Reisekosten in Höhe von T€ 150 (i. Vj. T€ 118), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 91 (i. Vj. T€ 89) sowie Bürobedarf in Höhe von T€ 68 (i. Vj. T€ 43) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 4.373 (i. Vj. T€ 4.697). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 45 % (i. Vj. 48 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich leicht um 1 % auf T€ 1.223 (i. Vj. T€ 1.212) erhöht, wobei die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 123 auf T€ 824 (i. Vj. T€ 701) stiegen und die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte um T€ 98 auf T€ 274 (i. Vj. T€ 372) sanken.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtsjahr somit T€ 3.150 (i. Vj. T€ 3.485). Die EBIT-Marge hat sich mit 33 % gegenüber dem Vorjahreswert von 36 % entsprechend verringert.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Berichtsjahr sehr deutlich auf T€ 775 (i. Vj. T€ -325). Maßgeblich hierfür ist das verbesserte Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 289 (i. Vj. T€ -145) sowie der Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 502 (i. Vj. T€ -157).

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtsjahr somit T€ 3.925 (i. Vj. T€ 3.160). Die EBT-Marge hat sich mit 41 % gegenüber dem Vorjahreswert von 33 % entsprechend deutlich verbessert.

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ 469 (i. Vj. T€ 211) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.456 (i. Vj. T€ 2.949).

Das Ergebnis je Aktie stieg damit auf € 2,01 (i. Vj. € 1,71).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.510 (i. Vj. T€ 4.635). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 3.150 (i. Vj. T€ 3.485), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 1.223 (i. Vj. T€ 1.212), Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von T€ 6 (i. Vj. T€ 13), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ 154 (i. Vj. T€ 116), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 157 (i. Vj. T€ 70), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ 18 (i. Vj. T€ -166), erhaltenen bzw. gezahlten Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 213 (i. Vj. T€ -10), Veränderungen der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -1.807 (i. Vj. T€ -184) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -604 (i. Vj. T€ -81).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -4.810 (i. Vj. T€ -927) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.163 (i. Vj. T€ 1.075), Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von T€ 9.205 (i. Vj. T€ 0) sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 5.148 (i. Vj. T€ 300).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -9 (i. Vj. T€ -38) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -2.309 (i. Vj. T€ 3.670).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 15.519 (31.12.2013: T€ 13.450). Diese setzten sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 7.199 (31.12.2013: T€ 9.299) und kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren in Höhe von T€ 8.320 (31.12.2013: T€ 4.151).

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des dritten Quartals um T€ 3.648 auf T€ 37.661 erhöht (31.12.2013: T€ 34.013), wobei die Bilanzstruktur nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 blieb. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 80 % (31.12.2013: 78 %). Das Anlagevermögen ist zu 171 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 31.12.2013: 152 %) und beträgt 88 % des Umlaufvermögens (31.12.2013: 104 %). Das Anlagevermögen ist im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 47 % leicht gesunken (Anlagenintensität 31.12.2013: 51 %).

Die Erhöhung der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Liquidität zurückzuführen. Während die sonstigen finanziellen Vermögenswerte aufgrund des Erwerbs von Wertpapieren um T€ 4.225 auf T€ 8.670 (31.12.2013: T€ 4.445) stiegen, sanken im Zuge dessen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf T€ 7.199 (31.12.2013: T€ 9.299). Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen aus Lieferung und Leistung stichtagsbedingt um T€ 1.667 auf 3.686 (31.12.2013: T€ 2.019).

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Jahresüberschusses um 14 % auf T€ 30.139 erhöht (31.12.2013: T€ 26.445). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, die um T€ 482 auf T€ 307 sanken (31.12.2013: T€ 789), sowie bei den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die um T€ 348 auf T€ 1.143 (31.12.2013: T€ 795) stiegen, was aus den erhöhten Personalverbindlichkeiten resultiert.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch die Mitteilung von Hologic vom 17. Januar 2014 über die Veränderung der Zusammenarbeit, ergänzt durch die Corporate News vom 25. September 2014, sind die Risiken aus der Abhängigkeit von Großkunden und aus der Abhängigkeit vom Erfolg der Kunden konkreter geworden. Darüber hinaus haben sich seit Beginn des neuen Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der ersten Quartale sind wir sehr zuversichtlich, unsere Prognose für dieses Jahr zu erreichen. Danach rechnen wir mit einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Geschäftsjahr 2013 auf 12,0 Mio. bis 12,5 Mio. Euro. Die Entwicklung des EBIT wird unserer Einschätzung nach wesentlich beeinflusst werden von dem erwarteten leichten Umsatzrückgang und von einem geringfügigen Kostenanstieg. Außerdem rechnen wir für das vierte Quartal mit deutlich geringeren Aktivierungen von Entwicklungsleistungen. Für das EBIT erwarten wir daher einen leichten Rückgang auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro. Die Liquidität sollte in 2014 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft auf 15,0 Mio. bis 16,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 17. November 2014



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 BIS Q3 2014

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Umsatzerlöse	1	9.661	9.712
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	1.163	1.075
Sonstige betriebliche Erträge		789	513
Materialaufwand		-490	-405
Personalaufwand	3	-5.208	-4.895
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.542	-1.303
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		4.373	4.697
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-1.223	-1.212
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3.150	3.485
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		289	-145
Zinserträge		162	80
Zinsaufwendungen		-17	-48
Sonstiges Finanzergebnis		341	-212
Finanzergebnis	6	775	-325
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3.925	3.160
Ertragsteuern	7	-469	-211
Periodenüberschuss		3.456	2.949
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		2,01	1,71
Verwässert		2,01	1,71

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Periodenüberschuss		3.456	2.949
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		346	0
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		-108	0
Sonstiges Gesamtergebnis		238	0
Gesamtergebnis		3.694	2.949

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q3 2014

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.07.- 30.09.2014	01.07.- 30.09.2013
Umsatzerlöse		3.599	3.554
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen		322	315
Sonstige betriebliche Erträge		206	256
Materialaufwand		-146	-116
Personalaufwand		-1.641	-1.648
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-572	-453
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.768	1.908
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-407	-435
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.361	1.473
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		221	223
Zinserträge		52	66
Zinsaufwendungen		-5	-10
Sonstiges Finanzergebnis		350	-213
Finanzergebnis		618	66
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.979	1.539
Ertragsteuern		-250	-141
Periodenüberschuss		1.729	1.398
Ergebnis je Aktie in €			
Unverwässert		1,00	0,81
Verwässert		1,00	0,81

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.07.- 30.09.2014	01.07.- 30.09.2013
Periodenüberschuss		1.729	1.398
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		108	0
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		-34	0
Sonstiges Gesamtergebnis		74	0
Gesamtergebnis		1.803	1.398

BILANZ

zum 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.09.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		15.761	15.662
Sachanlagen		398	484
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	1.512	1.223
		17.671	17.369
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.686	2.019
Ertragsteuerforderungen		28	79
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	8.670	4.445
Übrige Vermögenswerte		407	306
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.199	9.299
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	496
		19.990	16.644
AKTIVA		37.661	34.013
Eigenkapital			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		9.768	9.768
Neubewertungsrücklage		533	611
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		223	-15
Erwirtschaftetes Eigenkapital		21.095	17.561
		30.139	26.445
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		44	44
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	45	145
Latente Steuern		1.889	1.753
		1.978	1.942
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		403	397
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		307	789
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	1.143	795
Umsatzabgrenzungsposten		2.235	2.199
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		317	516
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.139	930
		5.544	5.626
PASSIVA		37.661	34.013

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3.150	3.485
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	1.223	1.212
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		6	13
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		154	116
+ Erhaltene Zinsen		160	90
- Gezahlte Zinsen		-3	-20
+ Erhaltene Steuerrückzahlungen		51	0
- Gezahlte Steuern		-33	-166
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		213	-10
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		0	180
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-1.807	-184
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-604	-81
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.510	4.635
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-55	-144
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-35	-8
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-1.163	-1.075
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Geschäftseinheiten		500	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		-9.205	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		5.148	300
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-4.810	-927
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-9	-38
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-9	-38
Veränderung des Finanzmittelfonds		-2.309	3.670
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittel- fonds		209	-114
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		9.299	7.335
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		7.199	10.891

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2013	1.820	28.079	753	-3.300	2	-4.585	22.769
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-107	0	0	107	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	2.949	2.949
Stand 30.09.2013	1.820	28.079	646	-3.300	2	-1.529	25.718
Stand 01.01.2014	1.820	9.768	611	-3.300	-15	17.561	26.445
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-78	0	0	78	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	238	3.456	3.694
Stand 30.09.2014	1.820	9.768	533	-3.300	223	21.095	30.139

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2014

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch "MMS AG") wurde Ende 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 30. September 2014 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. September 2014 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2014 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Zwischenabschluss zum 30. September 2014 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 30. September 2014 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2013 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Gleichzeitig werden gemäß den ab 1. Januar 2014 in der EU anzuwendenden Neuregelungen des IFRS 11, wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 erwähnt, die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und die MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH nach der Equity-Methode in der Zwischenberichterstattung abgebildet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. September 2014 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Software und Lizenzen	5.067	5.034
Wartung (Software-Service-Verträge)	4.293	4.407
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	289	260
Hardware	12	11
	9.661	9.712

2. ERTRAG AUS DER AKTIVIERUNG VON ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 2.752 (i. Vj. T€ 2.513) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 1.163 (i. Vj. T€ 1.075) aktiviert, wovon wie im Vorjahr keine auf Fremdleistungen entfallen.

3. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 107 (Vorjahreszeitraum: 107) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 94 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 92). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 10 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 15).

4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Mietaufwendungen/Leasing	378	330
Wartungskosten/Instandhaltung	211	102
Reisekosten	150	118
Rechts- und Beratungskosten	91	89
Bürobedarf	68	43
Abschluss- und Prüfungskosten	65	110
Energiekosten	64	39
Fortbildungskosten	64	25
Aufsichtsratsvergütungen	59	60
Fahrzeugkosten	56	28
Versicherungen	41	32
Internetaufwendungen	30	26
Reinigungsaufwendungen	30	27
Bewirtungskosten	23	17
Übrige	212	257
	1.542	1.303

5. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	274	372
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	824	701
Abschreibungen auf Sachanlagen	125	139
	1.223	1.212

6. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis beläuft sich zum 30. September 2014 auf T€ 775 (i. Vj. T€ -325). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 162 (i. Vj. T€ 80), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ -17 (i. Vj. T€ -48), dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 289 (i. Vj. T€ -145), dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 502 (i. Vj. T€ -157) sowie der Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ -118 (i. Vj. T€ -6).

7. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteueraufwand sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

9. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2014	31.12.2013
Wertpapiere	8.320	4.151
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	173	169
Abgegrenzte Zinsen	93	65
Förderfähige Aufwendungen	84	37
Sonstiges	0	23
	8.670	4.445

Bei den Wertpapieren handelt es sich um ein breit gestreutes Portfolio festverzinslicher Unternehmens- und Staatsanleihen. Da die Wertpapieranlage der Liquiditätssteuerung dient, die Papiere börsennotiert sind und es nicht beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, wurden diese als zur Veräußerung verfügbar qualifiziert und insgesamt als kurzfristige Vermögenswerte eingestuft.

Die ausgereichten Darlehen und Forderungen bestehen mit T€ 173 (31.12.2013: T€ 84) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.

10. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2014	2013
Stand zum 01.01.	611	753
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-78	-107
Stand zum 30.09.	533	646

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 30. September 2014 unverändert zum Vorjahr ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

11. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2014	31.12.2013
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	45	145
	45	145

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2014	31.12.2013
Personalverbindlichkeiten	866	624
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	171	150
Derivative Finanzinstrumente	99	0
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	21
	1.143	795

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

12. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2013 ergeben.

13. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2013 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.09.2014	30.09.2013
Periodenergebnis in Tausend €	3.456	2.949
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,01	1,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,01	1,71

15. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 30. September 2014 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Externe Erträge	7.280	7.087	2.381	2.625	9.661	9.712
Intersegment Erträge	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse	7.280	7.087	2.381	2.625	9.661	9.712
Fördermittel	0	0	310	146	310	146
Summe der Segmenterlöse	7.280	7.087	2.691	2.771	9.971	9.858
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	1.163	1.075	0	0	1.163	1.075
Planmäßige Abschreibungen	-1.107	-952	-116	-260	-1.223	-1.212
Operative Aufwendungen	-2.609	-1.818	3.089	-3.482	-5.698	-5.300
Operatives Ergebnis	4.727	5.392	-514	-971	4.213	4.421
Sonstige betriebliche Erträge	169	8	310	359	479	367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-347	-848	-1.195	-455	-1.542	-1.303
Segmentergebnis	4.549	4.552	-1.399	-1.067	3.150	3.485

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

Bremen, den 17. November 2014



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzeid“) zum Abschluss und Lagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB.

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bremen, den 17. November 2014

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:
http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html

FINANZKALENDER 2014

Datum	Veranstaltung
19. Mai 2014	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2014
5. Juni 2014	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
11. August 2014	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2014
1.-3. September 2014	Small Cap Conference, Frankfurt am Main
17. November 2014	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2014
25.-26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main



MeVis Medical Solutions AG

Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de